

ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 111
Schuljahr 2015/2016

Unsere Türen stehen für alle offen



verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Inge Klein (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:
Sarah Zalzadeh, Ernst Hartmann, Jasmin Kalb

Inhaltsverzeichnis

Fabian Reinfeldt	4
Martin Kipphan	4
Sabine Müller-Gastell	5
Thilo Poetzsch.....	5
Nachrichten von der DiKla.....	6
Alles Gute!	9
Schule früher, Schule heute:	10
Die Klasse 5a (Schj. 2014/2015) macht eine Zeitreise.....	10
Tag der offenen Tür	12
„Aus Müll mach Mode“	15
Projektwoche im Jahrgang 5 "Wir orientieren uns in unserer Schule und unserem Wohnort".....	16
Jahrgang 9: Teilnahme am Projekt „Jugend im Rathaus“	18
Infotruck.....	24
Sprechstunden der Lehrkräfte	25
Pädagogischer Tag.....	28
Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS.....	30
Schulsozialarbeit	31
Körperwelten	35
Der aktuelle Buchtipp	36
News aus der BIBO.....	38
Hexenverfolgung im Religionsunterricht	39
Ein Gedicht aus der 10b	40
Boxkurs mit dem Wiespaten-Unternehmen	41
Kanu-AG.....	42
Projektwoche der 6c.....	43

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

wegen der kurzen Zeitspanne zwischen den Sommer- und Herbstferien halten Sie auch dieses Mal wieder die erste Ausgabe der Eltern-Info des neuen Schuljahres erst kurz vor Weihnachten in den Händen.

Erfreulicherweise gibt es aber viele Berichte der unterschiedlichsten Begebenheiten, die unser aller Schulleben bereichern. Trotzdem stellt – wie immer - die Vielzahl der in diesem Heft veröffentlichten Berichte nur eine kleine Auswahl dar.

Ob es Schulhund Juli ist, der sogar an Wandertagen teilnehmen darf, ob der neue große Info-Truck des Metall- und Elektrohandwerks Einblicke in die Berufswelt vermittelt oder ob sich unsere WiesPaten-Gruppe auf neuen Gebieten versucht, das Leben an der Wilhelm-Leuschner-Schule ist bunt und spannend.

Voller Spannung sind sicher auch die neuen Schülerinnen und Schüler zu uns gekommen, die in der – insbesondere von den Ehrengästen – sehr gelobten Einschulungsfeier freudig aufgenommen wurden. Für viele überraschend war bestimmt die Tatsache, dass Herr Oberbürgermeister Gerich unsere Schule auswählte, um die Neuankömmlinge persönlich zu begrüßen. Dies ist für uns alle eine große Ehre.

Begrüßt haben wir mittlerweile eine zweite Deutsch-Intensivklasse, die am 1. Dezember eingerichtet wurde. Seit Schuljahresbeginn kamen in den Klassen 6 bis 10 so viele neue Schülerinnen und Schüler an die WLS, dass wir zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres eine weitere Klasse im Jahrgang 8 eröffnen werden. Auch in zwei anderen Jahrgängen ist die Schülerzahl so angewachsen, dass auch hier mit je einer zusätzlichen Klasse zu rechnen ist.

Glücklicherweise durften wir ebenfalls eine Reihe von neuen Kolleginnen und Kollegen willkommen heißen, die sich Ihnen in dieser Eltern-Info vorstellen.

Unseren guten Ruf als sehr qualifizierte Ausbildungsschule stellen und stellten unsere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nicht nur bei ihren Unterrichtsbesuchen unter Beweis, sondern auch durch ausgezeichnete Ergebnisse bei den Staatsexamen. Darüber wird in einer späteren Ausgabe der Eltern-Info berichtet werden.

Diese Eltern-Info ist die letzte, für die ich verantwortlich zeichne. Wie viele von Ihnen wissen, werde ich am 31. Januar 2016 in den Ruhestand gehen. Das kann

ich sehr beruhigt tun, denn meine Nachfolge ist – anders als an anderen Schulen - gesichert. Die Leitung der Wilhelm-Leuschner-Schule wird ein sehr kompetenter und erfahrener Pädagoge übernehmen, der bereits mehrere Jahre eine Schule in Wiesbaden leitete. Er wird sicherlich unsere gemeinsamen Projekte mittragen, sie mit neuem Schwung erfüllen und – davon bin ich überzeugt - zu einem erfolgreichen Ende führen.

Ab Februar werde ich die Geschehnisse in der und um die Wilhelm-Leuschner-Schule sowie ihre weitere Entwicklung nur noch aus der Ferne betrachten (können).

Für mich bietet dieses Vorwort die letzte Gelegenheit; mich bei Ihnen allen für den durchgehend offenen und konstruktiven Austausch, die allzeit gegenwärtige Unterstützung und die wohlwollend-kritische Begleitung zu bedanken.

Den Lesern dieser Eltern-Info, vor allem unseren Schülerinnen und Schülern, wünsche ich fröhliche Weihnachten, erholsame Ferien, ein glückliches Jahr 2016 und eine segensreiche Zukunft.

Mit freundlichem Gruß

Inge Klein
Schulleiterin

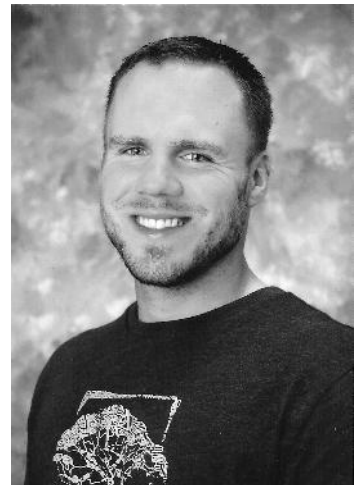
Fabian Reinfeldt



Ich heiße Fabian Reinfeldt und bin seit diesem September Inklusionslehrer an der Wilhelm-Leuschner-Schule. Auf meinen vorherigen Stationen als Klassenlehrer der Abschlussklassen an der Erich-Kästner-Schule und der Feldbergschule in Idstein, habe ich viele Erfahrungen sammeln können, Schülerinnen und Schüler mit individuell schwierigen Lebensumständen zu einem vernünftigen Schulabschluss zu begleiten. Als Nachfolger meines Kollegen Albrecht Schlotter, der zum Halbjahr 2015/16 in den Ruhestand wechselt, werde ich tatkräftig die Klasse 8a auf ihrem Weg ins Berufsleben unterstützen.

Martin Kipphan

Mein Name ist Martin Kipphan und ich bin seit diesem Schuljahr Lehrer an der Wilhelm-Leuschner-Schule. Ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und habe einen kleinen elf Monate alten Sohn. Ich unterrichte die Fächer Englisch, GL und Ethik und bin Klassenlehrer der 6b. Die Schülerinnen und Schüler, sowie Kolleginnen und Kollegen haben mich an der WLS sehr nett aufgenommen. Ich freue mich, hier unterrichten zu können. In meiner Freizeit spiele ich Baseball in der Bundesligamannschaft der Mainz Athletics, koche gerne, verbringe Zeit mit meiner Familie und mit Freunden oder kaufe mir neue Schuhe.



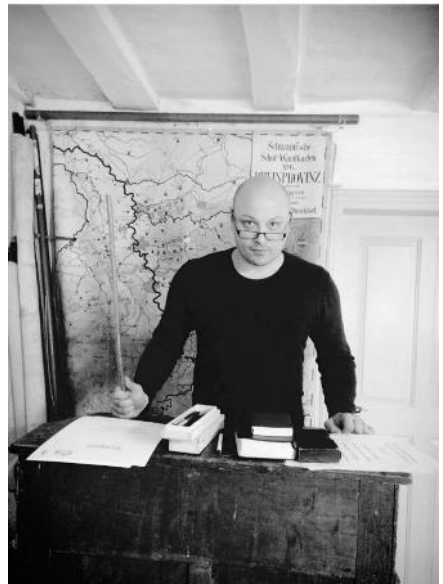
Sabine Müller-Gastell



Mein Name ist Sabine Müller-Gastell. Seit dem 1. Dezember bin ich an der Wilhelm-Leuschner-Schule und unterrichte Deutsch in der zweiten Deutschintensiv-Klasse. Ich habe schon viel Unterstützung von den Lehrerinnen und Lehrern erfahren, die ich im Unterricht begleitet habe und dabei viele motivierte und hilfsbereite Schüler und Schülerinnen kennen gelernt. Auf die nächsten Wochen in der Schule freue ich mich sehr. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne.

Thilo Poetzsch

Mein Name ist Thilo Poetzsch, ich bin 35 Jahre alt und wohne in Mainz. Zu Beginn des Schuljahres 2015/16 wechselte ich von der August-Herrmann-Francke-Schule in Wiesbaden nach Kostheim zur Wilhelm-Leuschner-Schule. Ich arbeite als Förderschullehrer im Jahrgang 6 und 7, habe die Unterrichtsfächer Mathematik und Deutsch studiert, unterrichte aber auch Englisch, Biologie, GL und AbL. Meine Freizeit gestalte ich am liebsten mit meinem zweijährigen Yorkshire-Terrier KIMBA.



Nachrichten von der DiKla

Die DiKla hat zu Beginn des Schuljahres 15/16 sieben neue Schülerinnen und Schüler bekommen.

Dies kam daher, dass „alte“ DiKla-Schüler in die Jahrgangsklassen wechseln konnten, da sie ihre Deutschkenntnisse so gut entwickelt haben.

Jetzt ist es so in der DiKla, dass die Schüler, die noch in der DiKla verblieben sind, den „Neuen“ bei der Eingewöhnung in die Schule und natürlich auch in Deutschland helfen konnten und können.

In der Projektwoche hat sich die Klasse mit dem Thema Herbst beschäftigt und hat an einem Tag sogar Drachen steigen lassen. Habt ihr das auch schon mal gemacht?

Mittlerweile haben sich im D-Pavillion noch mehr Veränderungen aufgetan. In die schon existierende DiKla kamen nach den Herbstferien noch mal neue Schüler und es gibt seit dem 1. Dezember 2015 noch eine weitere DiKla. WOW!!!!

Von den Lehrkräften der Deutsch-Intensiv-Klassen

Frohe Weihnachten und: Wir freuen uns auf das Jahr 2016 mit euch!





... und wir sind die neue Dikla!

Wir sind noch nicht lange in Deutschland und lernen sehr viel Deutsch. Mathe und Sport gefällt uns auch gut. Wenn ihr wollt, können wir in den Pausen miteinander spielen.

Text: Johanna Schäfer
Foto: Jo. Schäfer und S. Müller-Gastell



Alles Gute!



Der Jahrgang 9 hat mit viel Bedauern im Sommer Herrn Veith im Atrium verabschiedet. Sowohl die Schülerinnen und Schüler (hier: die Klassensprecherinnen und Klassensprecher) als auch die Klassenlehrerinnen wünschen ihm alles Gute für seine Arbeit an der neuen Schule.



Text und Fotos: Conny Schöll

Schule früher, Schule heute:

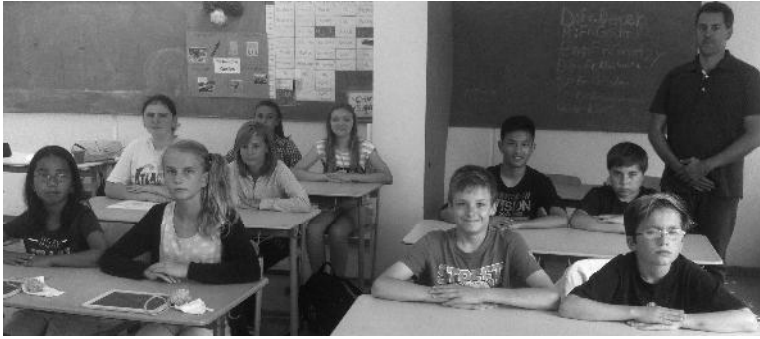
Die Klasse 5a (Schj. 2014/2015) macht eine Zeitreise

Als wir das Thema „Schule früher – Schule heute“ in GL hatten, haben wir uns Bildquellen, Schriftquellen und Zeitzeugen angeschaut und gelernt, wie die Kinder sich damals in der Schule verhalten sollten.

Der Zeitzeuge Herr Weete sagte, dass damals manchmal 60 Kinder zusammen in einer Klasse waren und ein riesengroßer Ofen im Klassenraum stand. Wir haben Schriftquellen erforscht, zum Beispiel eine alte Schulordnung und uns auf Klassenfotos angesehen, wie die Kinder ausgesehen haben. Dann haben wir mit Schiefertafeln nachgespielt, wie es früher war, und für eine kurze Zeit hatten wir die Regeln von 1936. Es war genau beschrieben, wie die Kinder sich setzen und melden mussten. Zum Beispiel so:

- *Beim Eintritt des Oberlehrers sowie beim Hinausgehen haben die Schüler aufzustehen und ihn im Chor zu grüßen und erst nach Aufforderung durch den Oberlehrer wieder zu setzen.*
- *Jeder Schüler legt seine Hände gefaltet auf den Tisch und stellt die Füße genau nebeneinander auf den Boden.*
- *Das Melden geschieht bescheiden mit dem Zeigefinger der rechten Hand. Dabei wird der Ellenbogen in die linke Hand gestützt.*





Der Oberlehrer König hat die Rute nicht benutzt, auch wenn das in der Schulordnung stand. 😊

An der Sachquelle (Schiefertafel) haben wir gesehen, dass die Kinder nicht ins Heft geschrieben haben, sondern meistens auf eine Tafel. Sie haben also nicht gekillert, sondern mit einem Schwamm die Fehler weggewischt.

In der Schulordnung stand sogar: „Auf dem Schulhof ist kein Geschrei und Geschwätz gestattet.“ Da waren wir froh, als wir wieder zurück in 2015 waren, wo wir in der Pause rennen und schwätzen, wie wir Lust haben!

Text: Laura, Leticia, Esmannur, Cheyenne, Leonita, Mo
Fotos: Verena Fries

Tag der offenen Tür

Am Samstag dem 28. November fand der Tag der offenen Tür der Wilhelm-Leuschner- Schule statt. Die Schülerinnen und Schüler versammelten sich um 9 Uhr im Atrium, dort hieß Frau Klein alle Anwesenden willkommen. Um 9:30 Uhr begab sich jeder in den Unterricht, der nur jeweils eine halbe Stunde dauerte.

Das Atrium war mit vielen Ständen gefüllt. Es gab einen Stand mit Kosmetik Produkten und dazu noch Vogel- und Pferdeleckerlies. Aber es gab auch noch den Sani-, London-, Werkstand und noch einige mehr. Es waren tolle Sachen zum Verkauf ausgestellt.

In der Sporthalle fand ein Turmballturnier des 8er-Jahrgangs statt. Die Schüler und Schülerinnen hatten sehr viel Spaß an dem sportlichen Samstag. Die 8a gewann das Turnier bei den Mädchen und auch bei den Jungen. Herzlichen Glückwunsch!

Am Ende des Tages gab es abschließend eine Modenschau, die vom Jahrgang 7 und Hr. Poetzsch geleitet wurde. Aber keine normale Modenschau, sondern eine besondere. Die Models trugen statt teurer Kleidung Mode aus Müllresten und präsentierten diese. Das Zuschauen hat sicher jedem Spaß gemacht.

Im Großen und Ganzen war es ein gelungener Tag der offenen Tür, wir freuen uns auf die kommenden neuen Schülerinnen und Schüler.



Text: Emine Canbaz und Nico Engel, 7a
Fotos: S. Zalzadeh





„Aus Müll mach Mode“



Am Freitag, den 2.10.15, fand an der WLS in Mainz-Kostheim ein Projekt statt. Dieses Projekt gehörte zu den vielen Veranstaltungen der Projektwoche. An diesem Tag hatten wir das Thema: „Aus Müll mach Mode“

Wir bekamen dazu Müllsäcke und anderen alten Müll und schnippelten aus Kronkorken, Knöpfen und aus Müllsäcken kreative Kleidungsstücke. Außerdem wurden Heißklebepistolen, Sägen, Hammer, Bohrmaschinen und vieles andere benutzt.

Manche bastelten damit Hüte aus alter Pappe oder Gürtel aus altem Stoff. Am Ende haben viele Schüler im Atrium stolz ihre kreativen „Modestücke“ präsentiert, bevor sie weggeschlossen wurden. Denn sie sollten am Tag der offenen Tür im Rahmen einer Modenschau präsentiert werden. Dieser Tag hat uns sichtlich Spaß gemacht und wir freuen uns schon darauf, unsere vielen Modeideen aus Müll am Tag der offenen Tür bzw. auf der Grundsatzfeier zu präsentieren.



Text: Fahd Shaimi
Fotos: S. Ben-Djemmaa

Projektwoche im Jahrgang 5 "Wir orientieren uns in unserer Schule und unserem Wohnort"



Bereits wenige Wochen nach unserer gemeinsamen Einschulungsfeier, stand die Projektwoche für die neuen fünften Klassen und ihre Lehrer an.

Da passte es ganz gut, dass unsere Projektwoche uns bei der Orientierung in der neuen Schule und in ihrer Umgebung helfen sollte.

Mit Hilfe der Schülerpaten und -patinnen suchten die neuen Schüler und Schülerinnen nach Lösungen zu den Aufgaben der Schulrallye: Wer war Wilhelm Leuschner? Wie heißen unsere Sekretärinnen?

Dann wurde noch ein Lageplan unserer Schule von den fleißigen neuen Fünftklässlern zusammengeschnitten und -geklebt. Es war gar nicht so leicht. Man musste sich die Schule mit einem Blick wie aus einem Hubschrauber vorstellen.

Dann plötzlich wurde vielen klar, warum wir Gebäude haben, die H- und L-Bau heißen.

Wir spazierten auch noch aus der Schule heraus, die Steinern Straße entlang an der Krautgartenschule vorbei zum Fähncheskreuz. Zur Verstärkung hatten wir unseren Schulhund Juli dabei, der den Spaziergang und so viel Aufmerksamkeit sehr genoss.

Weil Juli es so toll fand, war sie auch bei der großen Wanderung zum Volkspark nach Mainz dabei.





Liebe Juli,
wie war denn der Ausflug mit dem ganzen Jahrgang? Du kanntest die vielen Kinder noch gar nicht und hast dann plötzlich alle auf einmal kennengelernt...

Juli: "Also ich muss sagen, dass wir da einen tollen Tag erwisch haben. Ich bin vorneweg gelaufen und alle Kinder liefen hinter mir her. Ich kam mir vor, als würde ich eine riesige Herde anführen. Das

war eine große Aufgabe für mich. Und der Weg war ziemlich lang. Ich dachte - ehrlich gesagt -, dass manche Kinder die Strecke nicht schaffen würden, aber alle waren sehr sportlich und fit!

Im Volkspark haben wir eine große Pause gemacht. Viele haben gepicknickt und ihr Essen ausgepackt...sooo leckere Sachen hatten die dabei! Am liebsten hätte ich gebettelt, ob ich auch etwas bekomme, aber ich darf ja keine Nahrung, die für Menschen ist, essen!!!

Naja, ich habe einen Kauknochen bekommen und noch ein bisschen mit den Kindern gespielt.

Alles in allem war das ein superschöner Ausflug und ich habe mich sehr gefreut, dass ich mitgehen durfte und alle so lieb zu mir waren. Ein großes Kompliment an die Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 5!"

Danke, liebe Juli, für diese Einschätzung.

Am Ende der Projektwoche gab es die Kennenlernparty. Wir haben die herbstliche Dekoration selbst gebastelt und es war schön, dass auch einige Grundschullehrerinnen gekommen waren! Viele Eltern und Geschwister waren da und haben leckere Sachen mitgebracht.



So endete eine schöne Woche und nun ist der Jahrgang angekommen in der WLS, kennt sich aus und ist ein Teil unserer Schule geworden. In diesem Sinn, liebe Fünfer: Eine gute Schulzeit, viel Freude und Erfolg an unserer Schule!

Text und Fotos: Team 5

Jahrgang 9: Teilnahme am Projekt „Jugend im Rathaus“

Am 24. Juni und am 08. Juli 2015 hat der jetzige Jahrgang 9 am Projekt „Jugend im Rathaus“ teilgenommen. Nachdem wir uns im GL-Unterricht mit dem Thema „Kommunalpolitik“ beschäftigt hatten, kam die Leiterin des Projektes, Frau Dietrich vom Kinderschutzbund, zu uns in die Schule, um uns auf den Projekttag vorzubereiten.

Im Rathaus machten wir eine Rallye, bei der wir das Gebäude kennen lernten und Fragen zur Kommunalpolitik beantworteten.



Danach hatten wir die Möglichkeit, in den verschiedenen Fraktionsgeschäftsstellen Interviews mit den Stadtverordneten zu führen.

Den Abschluss unseres Besuchs im Rathaus bildete die Diskussion mit drei Stadtverordneten unterschiedlicher Fraktionen im Stadtverordnetensitzungssaal. Dabei konnten wir unsere persönlichen Anliegen einbringen. Wir sprachen z.B. den schlechten baulichen Zustand der WLS, fehlende öffentliche Plätze (Treffmöglichkeiten) für Jugendliche und die häufig überfüllten Busse der Linie 33 an.

Es war eine interessante Erfahrung für uns, mit den Politikern direkt ins Gespräch zu kommen und zu sehen, dass man die Möglichkeit hat, sich einzubringen. Die Klasse 9a hat nach dem Projekttag einen Brief an den Kasteler und Kostheimer Ortsbeirat geschrieben, um die angesprochenen Anliegen zu bekräftigen. Daraufhin haben wir ein Antwortschreiben des Stadtverordneten Hans-Martin Kessler erhalten. Zudem haben wir eine Einladung der Ortsbeiräte Kastel und Kostheim zu einer gemeinsamen Ortsbeiratssitzung am 13. Oktober 2015 erhalten.

Es hat sich also gelohnt, dass wir unsere Anliegen eingebracht haben!



Text und Bilder: Ivonne Roeske

An die Ortsbeiräte von Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim

Im Zusammenhang mit dem GL-Thema „Kommunalpolitik“ haben wir, die Klasse 8a der Wilhelm-Leuschner-Schule, am Projekt „Jugend im Rathaus“ teilgenommen.

Bei der Diskussion mit drei Stadtverordneten sprachen wir kommunalpolitische Themen an, die uns als Jugendliche in Kastel und Kostheim betreffen. Unsere Anliegen möchten wir auch Ihnen schildern:

Zuerst möchten wir auf den schlechten baulichen Zustand unserer Schule hinweisen. Die in die Jahre gekommenen Pavillons sind schlecht isoliert, sodass es dort im Winter sehr kalt und im Sommer unerträglich heiß ist. Die Laubengänge vor den Pavillons sind stark verschmutzt und die Farbe blättert ab. In den Toiletten ist Schimmel an den Wänden. Mehrere Rollläden und Fenster sind defekt.

So kann man sich in der Schule einfach nicht wohlfühlen!

Außerdem sind wir unzufrieden damit, dass es in Kastel und Kostheim wenig geeignete Treffmöglichkeiten für Jugendliche gibt. Wir haben keinen zentral gelegenen Platz, an dem wir uns draußen treffen könnten. Die vorhandenen Spielplätze sind nicht für unser Alter gedacht und es halten sich dort häufig ältere Jugendliche auf, die Drogen konsumieren und damit dealen.

Damit wir uns in unserer Freizeit sinnvoll beschäftigen können, wäre es auch nötig, dass bestehende Anlagen besser gepflegt werden, z.B. die Skaterrampe bei der Reduit und auch die Bolzplätze. Einige Jungen unserer Klasse, die im Fußballverein aktiv sind, beklagen den schlechten Zustand des Kunstrasenplatzes der TSG.

Weiterhin möchten wir ansprechen, dass es in Wiesbaden zu wenig Radwege gibt und die Buslinie 33 häufiger bzw. mit Gelenkbussen fahren sollte, damit die Busse nicht so voll sind. Damit wir als Jugendliche mobil sind, brauchen wir ein gutes Radwegenetz und eine gute Busverbindung in die Innenstadt.

Bezüglich der Wiesbadener Innenstadt wünschen wir uns, dass mehr Wert auf die Sauberkeit der Straßen und Plätze gelegt wird.

Wir hoffen, dass Sie unsere Anliegen aufgreifen und uns antworten!

Mainz-Kostheim, 09.07.2015

Andreas Schigallo, Mert Bayat

Mustafa Gayretli

Berkan Acabay

Eyüp Bestepe

Eshalbeh

Isabella Reisdorf, Anastasia Panagiotidou

Stefia Lucia Urbue

Celine Rohlf

Tiago José Lopes Cruz

Diyar Tuncel

Pascal Kwiotek

Ricardo Wagner

Alexandra

Dennis Stark

Sinan Karatas

Vanessa Schrobback

Jaqueline Panebianco Melinaki

Waldemar Dais

Ailin Invernici

Laura Wenzel



Wilhelm-Leuschner-Schule
Klasse 8a
Steinern Straße 20
55246 Mainz-Kostheim

CDU Rathausfraktion
Postfach 3920
65029 Wiesbaden

Telefon: 0611 – 31 21 59
Telefax: 0611 – 31 59 10
cdu-rathausfraktion@wiesbaden.de

Wiesbaden, 30. Juli 2015

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a der Wilhelm-Leuschner-Schule,

gerne möchte ich mich für den Brief an die Ortsbeiräte von Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim bedanken, den sie nach ihrem Besuch im Rathaus formuliert haben. Ich bin zwar kein gewähltes Ortsbeiratsmitglied, gehöre dem Ortsbeirat Kastel jedoch in meiner Funktion als Stadtverordneter der Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung mit Wohnsitz in Kastel automatisch an. Da jeder Ortsbeirat in erster Linie eine beratende Funktion für die im Wiesbadener Rathaus zu treffenden Entscheidungen durch die Stadtverordnetenversammlung hat, möchte ich dennoch auf ihre Anliegen eingehen.

Das Thema Treffpunktmöglichkeiten für Jugendliche liegt der CDU sehr am Herzen. Daher setzen wir uns seit geraumer Zeit intensiv dafür ein, dass das ehemalige Kies Menz-Gelände am Kasteler Brückenkopf unmittelbar am Rhein von der Stadt Wiesbaden erworben wird, um es anschließend mit einer freizeitorientierten Nutzung insbesondere für Jugendliche aufzuwerten. Konkret heißt das: die Fläche unmittelbar am Rhein soll unter Erhaltung des historischen Krans/Sandbaggers als Fußgänger- und Radfahrpromenade ausgebaut werden inklusive Sitz- und Verweilmöglichkeiten am Wasser. Die frühere Kies-Lagerfläche auf der anderen Seite der Uferstraße sollte als „Spielpark“ mit dem Nutzungsschwerpunkt für Jugendliche entwickelt werden. Dazu zählen die Integration von nutzbaren und zeitgemäßen Freizeiteinrichtungen wie z.B. Spielfelder und Geräte für Beachvolleyball, Basketball, Skatboarding und Fitness sowie ein kostengünstiges gastronomisches Nutzungsangebot für Drinks und kleine Snacks. Das fördert auch die soziale Kontrolle, damit diese Flächen nicht von alkoholisierten "Halbstarken" missbraucht werden. Auch in Kostheim wird aktuell intensiv nach einem geeigneten Jugendtreff Ausschau gehalten. Hier gilt es bei den derzeitigen Vorschlägen abzuwägen, welcher der unterschiedlichen Standorte am sinnvollsten als Aufenthalts- und Freizeitbereich von Jugendlichen genutzt werden kann. Natürlich müssen wir versuchen, die anderen Parteien in den Ortsbeiräten sowie in der Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung von unseren Ideen zu überzeugen, damit unsere Vorschläge auch umgesetzt werden können und entsprechende Gelder dafür zur Verfügung gestellt werden. Mit ihrer Unterstützung hoffen wir darauf, dass dies gelingen wird.

Es ist richtig, dass wir in Wiesbaden – und auch in der Wilhelm-Leuschner-Schule – einen hohen Sanierungsbedarf haben. Zwar wurden in den letzten sieben Jahren mit 200 Millionen Euro so viel Gelder in die Schulen unserer Stadt investiert wie noch nie zuvor, aber auch dies hat bisher

nicht ausreicht, um sämtliche Missstände zu beheben. Daher hat die CDU-Fraktion in Wiesbaden kürzlich ein „Wiesbadener Schulbau-Programm 2025“ gefordert, um mittel- bis langfristig für ein verlässliches, gutes Lernumfeld zu sorgen. Dies ist wichtig für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen und die Zukunft unserer Stadt und zugleich Basis für die persönliche Weiterentwicklung. Für die Wilhelm-Leuschner-Schule wurden übrigens erst vor wenigen Monaten 1,5 Millionen Euro für die Sanierung der Schuldächer beschlossen, die zumindest die Schule vor dem Eindringen weiterer Feuchtigkeit und den dadurch entstehenden Schäden bewahrt. Natürlich sind aber auch im Inneren des Gebäudes Sanierungen dringend notwendig, die mit Hilfe eines „Sofort-Programms“, welches heute hilft, bereits vorgenommene Planungen kurzfristig umzusetzen.

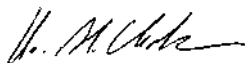
Bezüglich des angesprochenen schlechten Zustandes des Kunstrasenplatzes der TSG werde ich den Hinweis an den für Sportplätze zuständigen Oberbürgermeister weiterleiten.

Das Thema Radwege ist in Wiesbaden ein zu Recht kritisiertes und intensiv diskutiertes Thema. Die CDU unterstützt den Bau von Radwegen und die Ausweisung von Fahrradstraßen intensiv und kritisiert regelmäßig, dass viele Beschlüsse des Wiesbadener Verkehrsausschusses nicht oder viel zu spät von der Stadtverwaltung umgesetzt werden. So ist es zum Beispiel der CDU zu verdanken, dass in der Eleonorenstraße in Mainz-Kastel im letzten Jahr die erste Fahrradstraße Wiesbadens überhaupt eingerichtet wurde. Voraussichtlich noch in diesem Sommer, wird der zweite Bauabschnitt bis zum Brückenkopf nach Mainz realisiert werden. Ein weiterer Beschluss wurde erst in der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses am 7. Juli 2015 gefasst, der die Verlängerung des Fahrradweges von der Wohnsiedlung „An der Helling“ bis zur Kaiserbrücke nach Amöneburg fordert, um eine vorhandene Lücke im Radwegenetz zu schließen. Dies alles sind zwar immer nur kleiner Teilabschnitte, sie tragen aber zur schrittweisen Verbesserung der Radfahrsituation in unserer Stadt bei. Wichtig dabei ist übrigens das gegenseitige Miteinander aller Verkehrsteilnehmer (Pkws, Radfahrer, Fußgänger, Busbenutzer), weil nach unserer Überzeugung nur so die Akzeptanz untereinander gefördert werden kann.

In der Frage Sicherheit und Sauberkeit in der Wiesbadener Innenstadt teilen wir die gleiche Position. Dort finden Sie in der CDU große Unterstützung. Allerdings hängt diese Thematik nicht nur von der Anzahl der Ordnungs- und Reinigungskräfte in der Stadt ab, und der Möglichkeiten, diese zu finanzieren, sondern in sehr großem Maße auch von der Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, ihren Abfall ordentlich und in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen. Das wird leider sehr häufig missachtet. Von daher freue ich mich besonders, dass die Klasse 8a diese Thematik vorbildhaft anspricht und vermutlich auch darauf achten wird, dass ihre Mitschüler auf die Sauberkeit der Stadt und deren Stadtteile – angefangen in ihrer Schule – achten.

Für konkrete Anregungen, wo aus ihrer Sicht weiterer politischer Handlungsbedarf besteht oder welche konkreten Vorstellungen sie bezüglich eines Jugend-Spielparks am Rheinufer haben, sind die Vertreter der CDU in den Ortsbeiräten und auch ich stets dankbar und hoffen auf einen weiterhin interessanten gemeinsamen Dialog mit ihnen.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Wiesbadener Rathaus



Hans-Martin Kessler
- Stadtverordneter -

Infotruck

Nach den Herbstferien besuchten die achten und neunten Klassen den Infotruck der Metall- und Elektroindustrie. Die Klassen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe informierte sich mit einem Berater des Trucks über verschiedene Ausbildungsberufe. Der andere Teil der Gruppe wurde aktiv im unteren Teil des Infotrucks. Dort probierten wir uns an einem Druckluftgerät, an verschiedenen Elektrosteckern und an weiteren elektrischen Stationen. Die zwei Stunden in dem Infotruck waren sehr interessant. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch!

Text: Marwa Fakiryar und Hilal Dindar 8a

Fotos: J. Kalb



Sprechstunden der Lehrkräfte

SCHULLEITUNG

SCHULLEITERIN

Frau Klein

STELLVERT. SCHULLEITER

NN

STUFENLEITUNG

Jg.st. 5/6/7 : Frau Mehlhorn

Jg.st. 8/9/10: Herr Ritter

GANZTAGSLEITUNG

Frau Malcharzyk

Sprechstunden im Schuljahr 2015/2016 1. Halbjahr

1. Sprechstunden der Schulleitung

nach Vereinbarung

2. Sprechstunden der übrigen Lehrkräfte

Hinweise

Bitte vorher rechtzeitig anmelden!

**Bei telefonischer Anmeldung über das Sekretariat
mindestens drei Schultage vorher.**

1. Stunde	08.00 - 08.45 Uhr
2. Stunde	08.45 - 09.30 Uhr
3. Stunde	09.50 - 10.35 Uhr
4. Stunde	10.35 - 11.20 Uhr
5. Stunde	11.40 - 12.25 Uhr
6. Stunde	12.25 - 13.10 Uhr

Anrede	Name	Wochentag und Schulstunde
Frau	Ben-Djemmaa	Montag, 4. Stunde
Frau	Buccolo	Nach Vereinbarung
Frau	Conradt	Mittwoch, 5. Stunde
Frau	Derer	Mittwoch, 3. Stunde
Frau	Ernst	Montag, 6. Stunde
Frau	Franke	Nach Vereinbarung
Frau	Fries	Nach Vereinbarung
Frau	Gülay	Mittwoch, 5. Stunde
Frau	Gnatzy	Dienstag, 4. Stunde
Frau	Godau	Nach Vereinbarung
Herr	Hartmann	Nach Vereinbarung
Frau	Hartmann-Jackson	Dienstag, 5. Stunde
Frau	Heide	Montag, 4. Stunde
Herr	Heusner	Mittwoch, 7. Stunde
Frau	Hübner	Nach Vereinbarung
Frau	Kalb	Dienstag, 3. Stunde
Herr	Kipphan	Nach Vereinbarung
Frau	Klein	Nach Vereinbarung
Frau	König	Freitag, 4. Stunde
Herr	König	Dienstag, 4. Stunde
Frau	Krüsman-Rasche	Nach Vereinbarung
Herr	Labroumani	Nach Vereinbarung
Frau	Lindner	Montag, 3. Stunde
Frau	Lotz-Thielen	Mittwoch, 3. Stunde
Frau	Malcharzyk	Nach Vereinbarung
Frau	Mangel	Freitag, 2. Stunde
Frau	Martschink	Donnerstag, 3. Stunde
Herr	Marx	Donnerstag, 5. Stunde
Frau	Mehlhorn	Nach Vereinbarung
Herr	Meinert	Montag, 3. Stunde
Frau	Monz	Nach Vereinbarung
Frau	Müller	Dienstag, 5. Stunde
Frau	Ohlinger	Dienstag, 5. Stunde
Frau	Öztek	Dienstag, 4. Stunde

Anrede	Name	Wochentag und Schulstunde
Herr	Pälchen	Nach Vereinbarung
Herr	Pötzsch	Nach Vereinbarung
Frau	Rackwitz	Montag, 6. Stunde
Herr	Reinfeldt	Nach Vereinbarung
Herr	Ritter	Nach Vereinbarung
Frau	Roeske	Montag, 5. Stunde
Frau	Rosenberger	Freitag, 3.+4. Stunde
Herr	Ruckmich	Nach Vereinbarung
Frau	Schäfer, Jutta	Nach Vereinbarung
Frau	Scheidel	Nach Vereinbarung
Herr	Schmid	Donnerstag, 6. Stunde
Frau	Schmidt	Nach Vereinbarung
Herr	Schlotter	Nach Vereinbarung
Herr	Schneider	Nach Vereinbarung
Frau	Schöll	Donnerstag 6. Stunde
Frau	Sohl	Nach Vereinbarung
Frau	Stock	Nach Vereinbarung
Herr	Schultheis	Montag, 4. Stunde
Herr	Trümper	Nach Vereinbarung
Frau	Wingerter	Freitag, 1. Stunde
Herr	Yalcin	Nach Vereinbarung
Frau	Zalzadeh	Mittwoch, 5. Stunde

Pädagogischer Tag

Die Schüler und Schülerinnen freuten sich am 23. September 2015 über den freien Tag! Was die Lehrer an dem Tag machten, war lebenswichtig! Das Kollegium der WLS wurde in „lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ geschult. Es ging von der Versorgung von Stichen über Bauchschmerzen zu Brüchen und Bewusstlosigkeit. Verbände anlegen wurde geübt und an den Kollegen ausprobiert. Der Spaß blieb natürlich nicht auf der Strecke.

Nun ein Gedicht über den Kurs:

Erste-Hilfe-Kurs

Die Jahre vergehen
Die Zeit sie verrinnt,
Die Tage sie rennen,
Der Herbst nun beginnt.

Ich kann es kaum fassen
Zwei Jahre schon vorbei?
Das Grauen es naht,
Erste-Hilfe Part III !

Der letzte Kurs? Ein Grauen,
Die Zeit verloren
Gähnende Leere,
Wer ist heute auserkoren?

2014 ein Mann,
Erfahren, alt und grau
2015 eine junge, unerfahrene
Frau.

Da fallen die Zettel,
Die Wörter verdreht,
Dafür recht sympathisch,
Okay, das geht.

Die andere haben PowerPoint,
Wir analog,
Trotzdem wird alles,
Fleißig erprobt.



PECH - PAKET und vier mal SSSS,
langsam artet's aus in Stress...

Dann die nicht Erweckbaren,
Mit Gummi-Gesicht,
Dazu Stayin' Alive
Und zuviel Lippenstift!

Verbände anlegen
An Kopf und Bein
Selfies machen,
Aber steril muss es sein!

Der Rest wird mündlich angesprochen,
Schlaganfall ist blöd,
Amputationen stets kalt
Und bei Vergiftung wird gebrochen!

Halb vier - jetzt geht's gleich nach
Haus,
Der Kurs vorbei, die Schule aus!
Halt! Nicht so schnell,
Wer wird denn schon gehen?
Fallbeispiele stehen an,
Wir wollen die Praxis sehen!

Ein zappelnder Fisch gleich Krampfanfall,
Ein böser Besen im Bauch
Und kalt war ihr auch!

Bei soviel Schauspiel kommen die Handys raus,
Viele Videos gedreht,
Danke dafür!
Applaus Applaus!

<http://g.msn.com/AIPRIV/de?adhc=1>



Text und Fotos: D. Schmid und Jo. Schäfer



Beitrittserklärung/SEPA-Mandat

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Verein der Förderer und Freunde der WLS e.V.
Gläubiger ID :DE07ZZZ000002000924

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Email-Adresse _____

(dient nur als Medium für interne Mitgliederinformationen)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige den Verein der Freunde und Förderer der WLS e.V.

- den Mitgliedsbeitrag (Erwachsene) von jährlich Euro 18,00
- den Mitgliedsbeitrag (Schüler) von jährlich Euro 9,00
- zusätzlich eine regelmäßige Spende von _____
- zusätzlich eine einmalige Spende von _____
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

zu Lasten meines Kontos

IBAN : _____

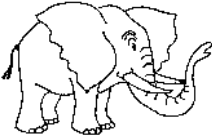
BIC: _____

Die Abbuchung erfolgt unmittelbar nach dem Eintritt danach jeweils spätestens zum 01. April eines jeden Jahres. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Evtl. Änderungen meiner Bankverbindung werde ich dem Verein unverzüglich anzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift:

Verein der Freunde und Förderer der WLS, Steinern Straße 20, 55246 Mainz-Kostheim
Kto: Mainzer Volksbank IBAN: DE17551900000443616016 BIC: MVB MDE 55
ID: DE 07ZZZ000002000924



Schulsozialarbeit

AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE
AMT FÜR SOZIALE ARBEIT
WIESBADEN

Hier ein kurzer Überblick unserer Zuständigkeiten:

Martina **Konka**

5. Jahrgang und Deutsch-Intensivklasse

Tel.: 06134/ 603 – 224

E-Mail: (martina.konka@wiesbaden.de)

Thomas Knorr

6. Jahrgang und 8. Jahrgang

Tel.: 06134/ 603 – 407 E-Mail:

(Thomas.Knorr@wiesbaden.de)

Katharina **Michels**

7. Jahrgang, Klasse 10 b, Fallmanagement und Internationale Jugendarbeit

Tel.: 06134/ 603 – 406

E-Mail: (katharina.michels@wiesbaden.de)

Sabine **Theden**

8. Jahrgang (8a und 8b) und Klasse 10a Tel.:

06134/ 603 – 226

E-Mail: (sabine.theden@wiesbaden.de)

Susanne **Christinan**

8. Jahrgang (8c und 8d)

Tel.: 06134/ 603 – 226

E-Mail: (susanne.christinan@wiesbaden.de)

Sandra **Ermel**

Honorarkraft

Sprechzeiten:

Sie erreichen uns jeweils **in den großen Pausen** (9:30 Uhr – 9:50 Uhr und 11:20 Uhr – 11:40 Uhr) sowie nach **telefonischer Vereinbarung**, aber auch **per E-Mail** (siehe oben).

Nachrichten und Neuigkeiten aus der Schulsozialarbeit an der WLS:



Auf Wiedersehen und Willkommen

Herr Veith verlässt die WLS nach 6 tollen Jahren. „DANKE für die schöne Zeit!!!“

Hallo, ich bin **Thomas Knorr**,

seit September 2015 bin ich als zuständiger Sozialarbeiter für die Jahrgänge 6 und 9 an der WLS tätig.

Zu meinen Hobbys zählen neben dem Lesen, Zeichnen

und Musik hören auch das Musik machen.

Ich biete für die Schüler/-innen des Jahrgangs 6 eine Ukulelengruppe an, die in Kürze beginnen wird.

Jahrgang 5

Kennlerntage

Nachdem mein Lehrerinnenteam und ich nach 5 Jahren gemeinsamer Arbeit den 9er Jahrgang zum Schuljahresende etwas wehmütig verabschiedet haben, freuen wir uns schon sehr auf unseren neuen 5er Jahrgang.

Los ging es mit den Kennlerntagen in den Räumen der Schulsozialarbeit.

Bei Kennlernspielen, Kleingruppenarbeit, sowie einer Aufgabe im Klas-



senverband waren Teamarbeit, Fantasie und Geschicklichkeit gefordert.

Bei der Kooperativen Übung – „Der Eierfall“ blieb nicht jedes Ei heil, aber dafür wurden sehr fantasievolle Konstruktionen und Geschichten dazu präsentiert.



Angebote

09. Oktober 2015 – Zum Weltmädchentag am 11.10. feierten wir ein großes Fest im Mainzer Neustadtzentrum gemeinsam mit Wiesbadener und Mainzer Mädels. Gemeinsam mit einer Gruppe von Mädels besuchten wir das Fest.

06. - 08. November 2015 Wie in jedem Jahr fuhr ich zusammen mit einer Kollegin und 12 Mädchen zur Wochenendfreizeit nach Sturzelbronn im Elsass. Dort haben wir es uns bei einer Nachtwanderung, Flammekuchenessen, gemeinsamem Kochen und Spielen gut gehen lassen.

12. November 2015 Start der Jungengruppe, die immer **donnerstags von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr** stattfindet.

13. November 2015 Start der Mädchengruppe, die immer **freitags von 13.30 Uhr – 15.30 Uhr** stattfindet.

Jahrgang 6

Vom 21.-22. November führte Thomas Knorr eine Kreativ-Wochenendfreizeit an der Hermann-Ehlers-Schule, zusammen mit Herrn Veith und Herrn Bahlo, dem dortigen Praktikanten, durch. Zum Programm gehörten das Bemalen von T-Shirts, das Herstellen von Fimo-Figuren sowie andere kreativ-künstlerische Beschäftigungen. Eine lustige Quiz-Show sowie die mit Spannung erwartete gruselige Nachtwanderung, inklusive Gespenst, gehörten zu den Highlights dieses Wochenendes.



Jahrgang 7

Die Jungsgruppe in Jahrgang 7 ist gestartet und findet immer **montags von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr** statt.

Jahrgang 8

Für den Jahrgang 8. steht alles im Zeichen der Praktikumssuche. Hier gibt es ein **Bewerbungsangebot montags, von 13.15 Uhr bis 14.30 Uhr und dienstags, von 13.15 Uhr bis 15.30 Uhr** und nach Vereinbarung.

Am **4. Dezember** fand eine **Mädchenübernachtung** in der Schule statt. Diese stand unter einem weihnachtlichen Motto.

Jahrgang 8 und 9

In der 1. Herbstferienwoche fand vom **19. - 23. Oktober 2015** ein **Mädchenprojekt zum Thema „My Life 2025“** für 10 Mädchen aus der WLS und der Kleistschule statt. Kooperationspartnerinnen waren das Kommunale Frauenreferat und der Wiesbadener Club von Soroptimist International. In dieser Woche ging es um die Zukunftswerkstatt **Leben und Beruf**.

Ein spannendes Programm wartete auf interessierte Mädchen aus den Jahrgängen 8 und 9. Die Schulsozialarbeiterinnen Frau Högel (Kleistschule) und Frau Konka führten durch das Programm, um die Mädels bei ihren neuen Erfahrungen zu begleiten.



Es standen eher mädchenuntypische Berufe, wie Steinmetzin, Installateurin für Sanitär- und Heizungstechnik und KFZ-Mechatronikerin auf dem Programm. Während der Betriebsbesichtigungen in den einzelnen Betrieben, konnten sich die Mädels praktisch, z. B. beim Reifen wechseln, ausprobieren und hatten großen Spaß dabei. „Ich habe nicht gewusst, was alles in mir steckt.“, war die Erfahrung und Erkenntnis der Mädchen in dieser Woche.

Angebot Bewerbungscafé

In den Büros der Schulsozialarbeit hängen Listen aus, um sich einen Platz zu reservieren.

Das Bewerbungscafé findet **jeden Dienstag von 13:30 Uhr – 16:30 Uhr** und **jeden Donnerstag von 10:30 Uhr – 13:10 Uhr** statt.



Körperwelten

Die Klasse 8b besuchte am 1. Oktober 2015 die Ausstellung "Körperwelten". Die Ausstellung behandelt echte menschliche Objekte, deren Körperflüssigkeiten durch reaktive Harze und Elastomere ersetzt waren. Ausgestellt waren etliche Herzen, Nervenzellen mit Gehirn, Embryos und Föten, Lungen und einige Skelette mit Muskeln und Organen. Interessant war das Blutdruckmessgerät, das die Schüler ausprobieren konnten. Außerdem waren viele Informationen neu, beispielsweise das vergrößerte Sportlerherz, die schwarze Raucherlunge, ausgestellte Tumore, Gehirn mit Alzheimer und Krampfadern. Die Ausstellung wurde durch Informationstafeln und Kurzfilme vervollständigt.

Die Meinungen der Schüler waren nach dem Besuch gespalten. Einige fanden die Ausstellung gut, weil die Objekte echt waren und sie so etwas über das Innere ihres Körpers erfahren konnten. Andere fanden es interessant, wie die Organe wirklich aussehen und wo sie genau liegen. Die Schülerinnen und Schüler interessierten sich auch für die verschiedenen Krankheitsbilder. Einige waren irritiert von der Tatsache, dass es sich um echte Menschen handelte. Außerdem waren manche Schüler geschockt von den ausgestellten Embryos und Föten. Insgesamt war es eine sehenswerte Ausstellung, die allerdings nach dem Besuch reflektiert werden musste.

Text und Foto: D. Rackwitz



Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp

Lycana: Die Erben der Nacht Geschrieben von Ulrike Schweikert



Europa, 1878: Die Macht der letzten Vampir-Clans ist am Schwinden.

Um das Überleben der Vampire zu sichern, beschließen die Altehrwürdigen, ihre Nachkommen fortan gemeinsam auszubilden.

An der wilden Küste Irlands sollen die Erben von den Fähigkeiten Lycana, den mächtigen Gestaltwandlern, lernen.

Doch bei ihrer Ankunft geraten sie in eine jahrhundertalte blutige Fehde - den Krieg zwischen Vampiren und Werwölfen...

Ein kleiner Abschnitt :

„Die Morgensonne strich mit ihren ersten Strahlen über die Weite des kahlen Moores und ließ die winzigen Blüten des Heidekrauts aufleuchten. Der noch rötliche Schein schmeichelte den Konturen der schroffen Berge und verlieh der Landschaft einen trügerischen Hauch von Sanftheit,...“

Wie wird es wohl weitergehen...?

Bei Interesse einfach das Bibo-Team fragen oder es auf eigene Faust im Lese-
raum suchen.

Geschrieben von: Naoual Prieto-Fink, 9d

Lesen macht schlau!

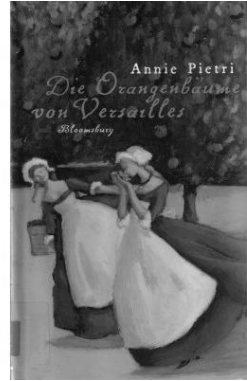
Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp

Die Orangenbäume von Versailles

Geschrieben von Annie Pietri

Die 14-jährige Marion, Gärtnerstochter am Hofe von Versailles, tritt ihren Dienst als Kammerzofe der Favoritin von Ludwig XIV. an. Marion ist begeistert von all der Pracht und der Schönheit am Hof des Sonnenkönigs und voller Bewunderung für die schöne elegante Marquise de Montespan. Schnell macht sie sich unentbehrlich, denn sie hat ein ganz besonderes Talent: Sie kann wunderschöne Parfums kreieren. Doch Madame de Montespan erweist sich hinter ihrer charmanten Fassade als ziemlich hart und skrupellos und so lernte Marion bald auch die dunkleren Seiten des Hoflebens kennen.



Als sie dahinter kommt, dass ein tödliches Komplott gegen die Königin geplant ist, beschließt sie zu handeln. Ihr außergewöhnlicher Geruchssinn ist ihr dabei sehr nützlich...

Hier ein kleiner Textausschnitt:

„Marion tat so, als würde sie in Richtung der Wirtschaftsräume gehen, aber sobald Lucie verschwunden war, ging sie in den Schlafrum der Marquise zurück. Das Zimmer war leer, aber aus einem angeschlossenen kleinen Nebenraum drangen Stimmen. Marion näherte sich einer versteckten Tür, die in einem Wandteppich eingelassen war. Sie lauschte und erkannte die Stimme der Marquise...“

Wie wird es wohl weitergehen...?

Bei Interessen einfach das Bibo-Team fragen oder es auf eigene Faust im Lese-
raum suchen.

Geschrieben von: Merve Bestepe, 9d

Lesen macht schlau!

News aus der BIBO

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

seit 1996 wird der **Welttag des Buches** am 23. April in Deutschland gefeiert. Mit dieser Aktion soll den Kindern der 5. Klassen bundesweit die Freude am Lesen vermittelt werden.

Auch in unserer Bibo fanden, wie jedes Jahr, besondere Aktionen für die Jahrgangsstufen 5 statt:

Jede der drei 5. Klassen des letzten Jahrgangs wurde für eine Stunde in die Bibo eingeladen. Zuerst konnten die Mädchen gegen die Jungen Bücher-Bingo spielen. Anhand von Fragen mussten sie die entsprechenden Bücher auf einem Tisch finden. Es war eine knappe Entscheidung!

Danach hatten sie noch Zeit, Bücher für Jungs und Mädchen, die auf getrennten Tischen lagen, anzuschauen und am Ende konnte jeder Manga-Bilder zum Ausmalen mitnehmen. Alle waren eifrig bei der Sache und hatten Spaß!

Danke nochmals an das Bibo-Team, ihr habt das gut gemacht!

Am 20. November 2015 fand an unserer Schule der **bundesweite Vorlesetag** statt. Jedes Jahr am dritten Freitag im November begeistert der Aktionstag mittlerweile über 110.000 Vorleserinnen und Vorleser. Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. An diesem Tag lasen die Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern in einer Unterrichtsstunde Kurzgeschichten, Märchen und andere Texte vor.

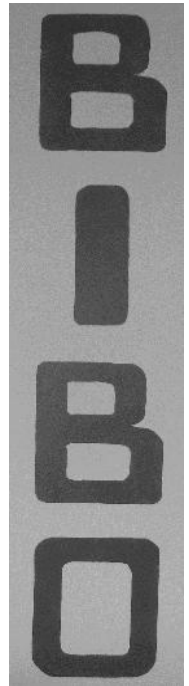
Im Weiteren möchte ich auf unsere **Antolin**-Bücher hinweisen. Antolin ist ein Online-Portal für die Klassen 1-10. Es bietet Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern, die die Schüler online beantworten können. Achtet auf diejenigen Bücher in der Bibo, die einen Antolin -Aufkleber auf dem Buchrücken haben!

Die Ausleihe von Büchern und die Computerzeiten in der Bibo haben sich geändert:

Montags bis freitags von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Um Bücher ausleihen zu können, müsst ihr euren Schülerschein mitbringen! In der nächsten Zeit werden wir **neue Bücher für die Bibo** bekommen. Schaut vorbei, das Bibo-Team wird die Liste neuer Bücher aushängen. Kommt vorbei und leiht sie euch aus.

Zum Schluss heißen wir Herrn Kröll willkommen, der seit Beginn dieses Schuljahres ehrenamtlich in unserer Bibo arbeitet. Somit können wir nun gewährleisten, dass die Bibo an 5 Tagen vormittags geöffnet hat.



Hexenverfolgung im Religionsunterricht

Unsere Religionsgruppe beschäftigt sich mit dem Thema Hexenverfolgung. Dazu haben wir einen Hexenprozess nach wahren Protokollen nachgespielt, um uns einen Eindruck der früheren Zeit zu verschaffen.

Dabei ist uns aufgefallen, dass jeder beschuldigt werden konnte, eine Hexe zu sein.



Ein Gedicht aus der 10b

Die Klasse 10 b hatte sich am Anfang des Schuljahres im Fach Deutsch mit expressionistischen Gedichten beschäftigt.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts rebellierten viele junge Dichter gegen die „Alten“. Sie wollten neue Wege beschreiten, in ihrer Sprache ausdrücken, wie sie die Wirklichkeit empfanden. Vor allem die explodierenden Großstädte dieser Zeit und die zunehmende Vereinsamung des Menschen waren Themen, mit denen sich diese Künstlerinnen und Künstler in ihren Gedichten auseinandersetzten. Während dieser Unterrichtsreihe hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, eigene Gedichte zu verfassen. Ein Beispiel:

Shoppen in der Stadt

Ganz überfüllt ist es in der Stadt,
und die Sommerhitze liegt über dem Grasland.
Alle gehen zu Karstadt,
weil da die Schnäppchenjagd stattfand.

Nachher verließen wir den Laden,
schauten nach ´nem neuen Stück:
eine Highwaist-Hose, einem Cromptop mit Fransen,
eine Statement-Kette, ein neues Paar Schuh,
im beliebtesten Shop eine Kette im Nu,
von allen Shoppingtrips, mein Glück.

Und kehren die Schnäppchenjäger abends zurück,
geschwitzt und vom Tragen satt,
hängen leuchtende Sterne über dem Land
ganz betrachtet von dieser Stadt.

Text: Jennifer Altenhof

Boxkurs mit dem Wiespaten-Unternehmen



Am 26. November 2015 fand das zweite Treffen mit unserem neuen Wiespaten-Unternehmen, der Ikano-Bank, statt.

Die Ikano-Bank lud uns zu einem Boxkurs ein, der im Boxclub in Mainz-Kostheim stattfand.

Unsere Trainerin Susanne leitete diesen Boxkurs, der uns zwar viel Anstrengendes abverlangte,

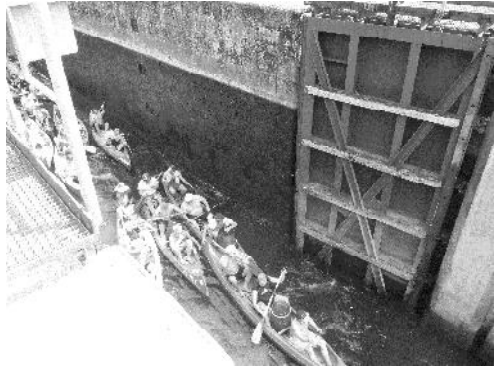
aber dennoch großen Spaß machte. Durch verschiedene Übungen bekamen wir einen guten Einblick in das professionelle Training eines Boxers. Es war eine schöne Erfahrung, die wir gerne wiederholen würden.

Text und Fotos: D.Höhl



Kanu-AG

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, ich biete an der WLS bereits im dritten Jahr in Folge eine Kanu-AG an. In der Schönwetterperiode, etwa Ostern bis zu den Sommerferien und von Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien, erlernen die Schüler in dieser AG die Grundlagen im Umgang mit verschiedenen Kajak-Typen (Wanderkajak und Wildwasserkajak) sowie dem Kanu. Außerdem lehre ich die Grundlagen im Lesen von Gewässern. In den Phasen schlechten Wetters betätigen



wir uns in unterschiedlichen Sportfeldern (Handball, Volleyball, Basketball, Le Parcours,...) in der Sporthalle der WLS oder gehen in die Schwimmhalle (Eintritt auf eigene Kosten insofern nicht anders realisierbar).

Den Abschluss der AG bildet eine gemeinsame Kanutour auf der Lahn (die Teilnahme ist verpflichtend). In den vergangenen zwei

Jahren fand diese jeweils am Wochenende kurz vor den Sommerferien von Weilburg nach Runkel mit Zelten, Grillen und Lagerfeuer statt. Die Schüler stellen selbst Zelte auf und versorgen sich mit ihren Campingkochern. Auf der Tour lernen sie zudem vor Ort, wie man eine Schleuse bedient, nach dem Kentern wieder ins Boot kommt und vieles mehr. Auch in diesem Schuljahr möchte ich gern wieder eine Tour, wenn möglich aber dieses Mal unter der Woche (etwa vorletzte Schulwoche vor den Ferien) organisieren und durchführen.

Interesse?: Anmeldung bei Herrn Pälchen

Trainingszeit: Mittwochs von 15:45 Uhr bis 17:15 Uhr

Wo: im Sommer auf der Maaraue, im Winter in der Sporthalle oder der Schwimmhalle



Projektwoche der 6c

Am Montag, dem 28. September 2015 hatten wir das Thema: „Wie führe ich meine Schulsachen?“ Wir haben gelernt, wie wir Hefte und Ordner führen, aber auch,



dass wir immer zwei Ränder frei lassen müssen.

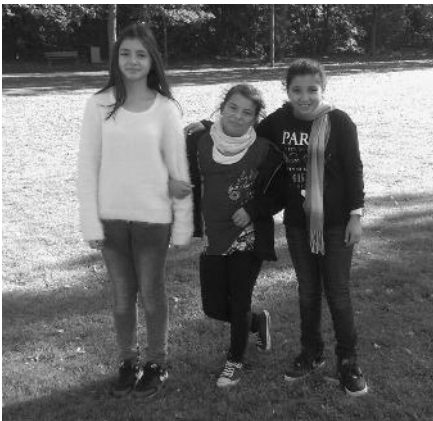
Am Dienstag, dem 29. September 2015 hatten wir das Thema: „Was ist ein Satz?“ Da haben wir gelernt, dass ein Satz ein kleiner Gedanke ist und dass am Ende immer ein Satzzeichen steht.

Am Mittwoch, dem 30. September 2015 waren wir auf dem Spielplatz an der Maarau. Alle drei Klassen sind hingelaufen, dort durften wir

uns frei bewegen. Manche Kinder hatten auch eine Decke dabei. Wir waren dort von ca. 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr. Danach sind wir alle zusammen zur Schule gelaufen, dort wurden wir entlassen.

Am Donnerstag, dem 1. Oktober 2015 hatten wir das Thema: „Textknacker“. Der Textknacker ist eine Methode, die hilft, Texte in vier Schritten zu verstehen. Wenn man sie anwendet, versteht man so gut wie jeden Text.

Am Freitag, dem 2. Oktober 2015 bearbeitete unsere Klasse das Thema: „Wie kann ich Ar-



beitsaufträge besser

verstehen?“ Hier haben wir gelernt, welche Wörter in Arbeitsaufträgen was bedeuten. Das Verb „notieren“ bedeutet zum Beispiel, dass ich nur kurze Stichpunkte über etwas aufschreiben muss, so wie eine kleine Einkaufsliste.

Mir hat die Woche gut gefallen und alles war für mich sehr hilfreich.



Text: Nina Arenz, 6c
Fotos: J. Monz

**Wir wünschen Euch
fröhliche Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

